



MARIAZELL WAR IN ZAGREB PRÄSENT

Mariazell strahlt weit nach Südosteuropa aus. Das wurde bei einer Ausstellung im Zagreber Stadtmuseum (Dezember 2015/Februar 2016) über 22 Wallfahrtsorte sichtbar. Mariazell war dabei u.a. durch 18 aus dem 17./18. Jahrhundert stammende Medaillen mit Abbildungen der Mariazeller Gnadenmutter repräsentiert (außerdem waren sehr eindrucksvolle Bilder der Basilika und der Gnadenkapelle zu sehen).

Die Medaillen waren bei Ausgrabungen im einstigen Paulinerkloster in Remete bei Zagreb und in der Pfarrkirche auf dem Dolac zu Tage gefördert worden. Sie sind ein Hinweis darauf, dass in der Barockzeit die Pilger aus Zagreb die 290 Kilometer bis Mariazell zu Fuß zurücklegten (wofür sie im Durchschnitt acht Tage brauchten).

Die Ausstellung in Zagreb wurde vom Archäologen Boris Masic organisiert.

Mariazell war in Zagreb präsent. // Gruss aus Mariazell : Mitteilungsblatt des Vereins der Freunde des Heiligtums Mariazell, Frühjahr 2016., str. 7.